



II-1008 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Zl.: 10.101/34-I/5/80

5. Mai 1980

Schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 475/J der Abgeordneten Dr. Paulitsch,
Deutschmann, Gorton, Koppensteiner und
Genossen betreffend wirtschaftliche
Zusammenarbeit mit Jugoslawien

420 IAB
1980 -05- 0 6
zu 475/J

An den
Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

P a r l a m e n t

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage
Nr. 475/J betreffend wirtschaftliche Zusammenarbeit mit
Jugoslawien, welche die Abgeordneten Dr. Paulitsch, Deutschmann,
Gorton, Koppensteiner und Genossen am 16. April 1980 an mich
richteten, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Über wiederholten Wunsch der jugoslawischen Seite und mit Zustimmung des Herrn Bundeskanzlers wurde die Frage einer Intensivierung der regionalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Jugoslawien geprüft. In diesem Zusammenhang fand in der Zeit vom 10. - 12. März 1980 in Wien die Tagung einer österreichisch-jugoslawischen Expertengruppe statt, welche Fragen der Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit im beiderseitigen Grenzbe- reich und die Möglichkeit für den Abschluß eines entsprechenden zwischenstaatlichen Abkommens erörtert hat.

Zu Frage 2:

Die Namen der Verhandlungspartner auf jugoslawischer Seite mögen aus der in Kopie begeschlossenen Anlage I zur Gemeinsamen Niederschrift entnommen werden.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

Zu Frage 3:

Wie ich bereits in der Antwort zu Frage 1 ausgeführt habe, fanden die Verhandlungen mit Zustimmung des Bundeskanzlers statt.

Zu Frage 4:

Die Expertengespräche betrafen Fragen der Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit im beiderseitigen Grenzbereich und die Möglichkeit für den Abschluß eines entsprechenden zwischenstaatlichen Abkommens. Die Experten sind in einer Gemeinsamen Niederschrift - deren Kopie ich anschließe - übereingekommen, ihren Regierungen vorzuschlagen, eine österreichisch-jugoslawische Arbeitsgruppe mit der Aufgabe einzusetzen, die Arbeiten an der Vorbereitung eines Entwurfes für ein Abkommen zur Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit im beiderseitigen Grenzbereich aufzunehmen. Dieser Vorgangsweise hat die Bundesregierung in der Ministerratssitzung vom 25. März 1980 zugestimmt. Am 11. April fand im Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie eine erste interministerielle Besprechung statt, an der auch die Vertreter der beteiligten Bundesländer Kärnten, Steiermark und Burgenland teilgenommen haben.

Zu Frage 5:

Bezüglich der territorialen Bereich dieser wirtschaftlichen Zusammenarbeit wurde lediglich von jugoslawischer Seite ein Vorschlag unterbreitet, welcher einen Grenzstreifen in der Tiefe von 30 bis 50 km umfaßt und die Städte Marburg und Varazdin einschließt. Die Abgrenzung des österreichischen Bereiches für eine intensive wirtschaftliche Zusammenarbeit wird erst nach Berücksichtigung der lokalen Interessenlage festgelegt werden können. Entsprechende interministerielle Gespräche befinden sich im Vorbereitungsstadium.

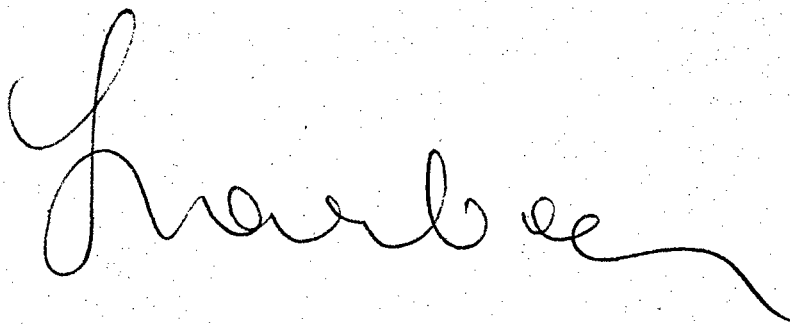
Blatt 3

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

Zu Frage 6:

Die Ergebnisse der Gespräche wurden in der in Kopie beiliegenden Gemeinsamen Niederschrift zusammengefaßt. Österreichischerseits wurden keine Verpflichtungen eingegangen.

Beilagen

A large, stylized handwritten signature in black ink, which appears to read 'Gruber', is written across the middle of the page.

Gemeinsame Niederschrift

Über die vom 10. - 12. März 1980 in Wien stattgefundene Tagung der österreichisch-jugoslawischen Expertengruppe für die wirtschaftliche Zusammenarbeit im Grenzbereich

Vom 10. - 12. März 1980 fand in Wien die Tagung einer österreichisch-jugoslawischen Expertengruppe statt, welche Fragen der Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit im beiderseitigen Grenzbereich und die Möglichkeit für den Abschluß eines entsprechenden zwischenstaatlichen Abkommens erörtert hat.

Vorsitzender des österreichischen Teiles der Expertengruppe war Sektionschef Dkfm.Dr. Josef Meisl vom Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie.

Vorsitzender des jugoslawischen Teiles der Expertengruppe war Unterstaatssekretär Vinko Mir vom Bundessekretariat für den Außenhandel.

Die Mitglieder der beiden Teile der Expertengruppe sind in den Anlagen I und II angeführt.

Die Gespräche fanden im Geiste der guten Nachbarschaft und in einer Atmosphäre des gegenseitigen Verständnisses statt.

Beide Seiten haben die Notwendigkeit erkannt, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Staaten auch im Grenzbereich auszubauen.

Sie sind daher übereingekommen, ihren Regierungen vorzuschlagen, eine österreichisch-jugoslawische Arbeitsgruppe mit der Aufgabe einzusetzen, die Arbeiten an der Vorbereitung eines Entwurfes für ein Abkommen zur Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit im beiderseitigen Grenzbereich aufzunehmen und möglichst zügig voranzutreiben.

Diese Arbeitsgruppe soll für ihre Tätigkeit erforderlichenfalls Experten zuziehen können.

- 2 -

Beide Seiten stimmten darin überein, daß ein solches Abkommen über die wirtschaftliche Zusammenarbeit im beiderseitigen Grenzbereich auf der Basis der Ausgewogenheit aller Transaktionen und des gegenseitigen Vorteiles erstellt werden sollte. Beide Seiten sollten geeignete Maßnahmen treffen, um die wirtschaftliche Zusammenarbeit im Grenzbereich zu motivieren.

Das Abkommen sollte insbesondere folgende Bereiche der Zusammenarbeit umfassen:

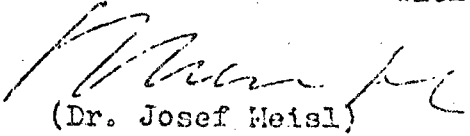
- Zusammenarbeit in den Bereichen der Industrie und der Energiewirtschaft, insbesondere auf den Gebieten der langfristigen industriellen Kooperation, der gemeinsamen Kapitaleinlagen und der wirtschaftlich-technischen Kooperation,
- Warenaustausch,
- Zusammenarbeit auf dem Bankensektor,
- gemeinsame Nutzung und Förderung von Fremdenverkehrskapazitäten und andere Formen der Zusammenarbeit im Bereich des Fremdenverkehrs,
- Zusammenarbeit im Verkehrswesen,
- Zusammenarbeit im Messewesen.

Bei der Durchführung ihrer Aufgaben sollte die oben erwähnte Arbeitsgruppe auf alle bestehenden einschlägigen multilateralen und bilateralen Regelungen Bedacht nehmen und die letzteren Regelungen insbesondere auf dem Zoll- und Messesektor erforderlichenfalls entsprechend anpassen.

Die jugoslawische Seite hat aus wirtschaftlichen Erwägungen vorgeschlagen, daß durch ein solches Abkommen ein größeres Gebiet erfaßt wird, als durch das bestehende Abkommen über den Kleinen Grenzverkehr. Österreichischerseits wären analoge Überlegungen anzustellen.

In diesem künftigen Abkommen sollte auch die Bildung einer zwischenstaatlichen Kommission vorgesehen werden, welche insbesondere auch die Aufgabe hätte, die Durchführung dieses Abkommens zu überwachen.

Wien, am 12. März 1980


(Dr. Josef Meisl)


(Vinko Mir)

Anlage I

L i s t e

der Mitglieder der jugoslawischen Delegation

Unterstaatssekretär
Vinko Mir
Delegationsleiter

Bundessekretariat für den
Außenhandel

Uroš Markić

Berater für Auslandsbeziehungen
der Regierung der SR Slowenien

Handelsrat
Hasan Hadžiavdic

Botschaft der SFR Jugoslawien
in Wien

Aleksandar Čerče

Vizesekretär im Republikani-
schen Komitee für wirtschaft-
liche Beziehungen mit dem
Ausland der SR Slowenien

Ivo Broz

Vertreter der Wirtschafts-
kammer Jugoslawiens, der
Wirtschaftskammer der
SR Kroatien und der Wirt-
schaftskammer der SR Slowenien

Direktor
Dipl.Ing.Vučeta Bošković

Vertreter der Wirtschafts-
kammer Jugoslawiens in Wien

Borislav Trkulja

Selbständiger Rat im Bundes-
sekretariat für den
Außenhandel

Veljko Golubović

Rat im Bundessekretariat
für Finanzen

Frau
Zeljka Puškarić

Republikanisches Komitee für
Auslandsbeziehungen der
SR Kroatien

Handelsattache
Goran Vokić

Botschaft der SFR Jugoslawien
in Wien

Anlage II

l i s t e

der Mitglieder der österreichischen Delegation

Sektionschef
Dr. Josef Meisl
Delegationsleiter

Bundesministerium für
Handel, Gewerbe und Industrie

Ministerialrat
Dr. Friedrich Hillebrandt

- " -

Ministerialrat
DDDr. Alfred Pschorn

- " -

Oberrat
Dr. Peter Feith

- " -

Legationsrat
Dr. Edda Weiss

Bundesministerium für
Auswärtige Angelegenheiten

Ministerialrat
Mag. Friedrich Hackauf

Bundesministerium für
Inneres

Ministerialrat
Dr. Rudolf Egger

Bundesministerium für
Finanzen

Dr. Walter Ertl

Bundeskammer der
gewerblichen Wirtschaft